

Das Rennen 8 der Formel Junior-Rennwagen, die damit im Bundesgebiet zum ersten Mal eine Rundstreckenkonkurrenz bestritten, ging über 13 Runden = 100,7 km und sah 11 Wagen am Start. Schon aus der ersten Runde kam der trainings-schnellste Schweizer Stanguellini-Fahrer Michael May mit einem Schnitt von 120,0 km/h als klarer Spitzenreiter vor seinen Marken-Gefährten Lautenschlager, Stuttgart, und Graf Trips, Horrem. Mit 3.43,8 = 124,6 km/h überbot May in der zweiten Runde den im Vorjahr von Viktor Rolff auf dem Mercedes 300 SL gefahrenen Rundenrekord für die Südschleife, der auf 3.48,0 = 122,4 km/h stand. Nach der dritten Runde betrug sein Durchschnitt bereits 122,8 km/h. Aber jetzt lag Graf Trips an zweiter Stelle vor dem jungen Leonberger Mitter auf DKW-Eigenbau, während Lautenschlager auf den vierten Platz zurück und in der vierten Runde ganz ausfiel.

Mit einem neuen in der vierten Runde gefahrenen Rekord von 3.41,4 = 125,9 km/h machte sich Graf Trips auf die Verfolgung des Schweizer May.

Da Trips die fünfte Runde mit abermals neuer Rekordzeit von 3.40,6 = 126,4 km/h absolvierte, hatte er zu Beginn der sechsten Runde nur noch 4 Sekunden Rückstand hinter May. Die weitere Reihenfolge lautete zu dieser Zeit: 3. Nr.17 Mitter, Leonberg, DKW (121,2 km/h); 4. Nr.16 Melkus, Dresden, Wartburg-Junior; 5. Nr.9 Dernier, Belgien, Stanguellini; 6. Nr.19 de Selincourt, England, Elva und 7. Nr.12 Ahrens sen., Braunschweig, Stanguellini. Mit einem neuen Rundenrekord von 3.40,4 = 126,5 km/h konnte sich Graf Trips in der achten Runde ganz knapp vor dem Schweizer May die Führung erkämpfen. Durch diese Jagd der beiden Spitzenreiter war der Gesamtdurchschnitt nach der achten Runde auf 124,4 km/h angestiegen. Der Vorsprung von Trips und May vor dem an dritter Stelle folgenden Mitter betrug nun 31 Sekunden. Nach 10 Runden war der Durchschnitt für Graf Trips auf 124,6 km/h und für den genau 3 Sekunden zurückliegenden Michael May auf 124,5 km/h angestiegen, während Mitter auf einen Schnitt von 122,5 km/h gekommen war. Nochmals fuhr in der zehnten Runde mit 3.40,1 = 126,6 km/h einen neuen Rundenrekord und hatte damit den zu Beginn des Rennens führenden Schweizer May endgültig abgeschüttelt. Mit einem Gesamtdurchschnitt von genau 125,0 km/h und rund 28 Sekunden Vorsprung vor dem Schweizer gewann Graf Trips das Rennen, während der Leonberger Mitter seinen DKW-Eigenbau auf den dritten Platz brachte.

Das offizielle Ergebnis:

1.	St.Nr.11	Graf Trips	Horrem	Stanguellini	48.20,4 = 125,0 km/h
2.	10	May	Schweiz	Stanguellini	48.49,0 = 123,8
3.	17	Mitter	Leonberg	DKW	49.13,0 = 122,7
4.	9	Dernier	Belgien	Stanguellini	49.53,9 = 121,1
5.	16	Melkus	Dresden	Wartburg-Jun.	50.50,9 = 118,7
6.	12	Ahrens sen.	Braunschweig	Stanguellini	51.51,8 = 116,4
7.	15	Liebl	München	Simca	eine Runde zurück
8.	18	Bode	Siegen	Bode 3=6	zwei Runden zurück

Weitere Zieldurchfahrten: St.15 und 18.

Ausgeschieden: St.Nr.6, 14 und 19.

Schnellste Runde: Nr.11 Graf Trips, Stanguellini: 3.40,1 = 126,6 km/h.

Wie von der Rennleitung inzwischen bekanntgegeben wurde, wurde bei dem Sturz der Deutsche Seitenwagen-Weltmeister Walter Schneider überhaupt nicht verletzt, während sein Beifahrer, Hans Strauss, sich lediglich eine Rippe anknackste. Gemäss Entscheid der Sportkommissare bleibt das bekanntgegebene Resultat der

Gespannklasse bestehen.